Basisdaten

Inventarnummer	SMBS_1709-0431-00
Alte Inventarnummer	A III c 712; Vw 6.1-75/4
Standort	Städtisches Museum Braunschweig
Objektbezeichnung	Trompete
Sammlungsort	Afrika, Kamerun, Region Extrême-Nord
Material	unbestimmt
Maße	H: 22 cm (Trichter); H: 46 cm (Horn)
Teile	Keine Zuordnung
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1905
Verknüpfte Personen und Institutionen	Kurt Strümpell
Konvolut	3. Konvolut Strümpell
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Kriegshorn aus Antilopen- u. Kuh-Horn, durch Lederstreifen verbunden, mit einem Blasloch. Musgu-Heiden. Erbeutet bei einem Überfall des Häuptlings Amarekai von Markedarua.“ Strümpell bezeichnete einen Großteil der von ihm gesammelten Flöten als „Kriegshorn“, „Signalhorn“ oder „Kriegspfeife“. Möglicherweise geht diese Bezeichnung auf den kriegerischen Aneignungskontext zurück (IB 2021). Das Antilopenhorn ist auf Höhe des Blasloches abgebrochen. Die ursprüngliche Länge betrug 52 cm. Die Hörner waren durch Schnurumwicklung verbunden. Die Umwicklung ist mit dünner Haut überzogen und bildet einen Wulst. Siehe 1709-0409-00 (Brustpanzer)

 (c) 2026 Postkoloniale Provenienzforschung Niedersachsen

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1905
Zugangsmonat zur Sammlung	Juli
Zugangsart zur Sammlung	unbekannt
Zugang von	Kurt Strümpell

Provenienz

- Juli 1905 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1905 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten bei/beim Musgum Herrscher.

Bemerkungen

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben. Strümpell war als Oberleutnant der "deutschen Schutztruppe" an zahlreichen Eroberungsfeldzügen gegen widerstandleistende nichtislamisierte Gruppen in Nordkamerun beteiligt. Die Angabe auf der Karteikarte deutet auf einen solchen Kolonialkrieg als gewaltsamen Aneignungskontext hin (IB 2022).

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	IB AH
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	03
Forschungstag der letzten Bearbeitung	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Karteikarte	PDF
Weiterführende Literatur	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.
Objekt URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0431-00/